



BERTHOLD LEIBINGER
INNOVATIONSPREIS
2010

verliehen von der Berthold Leibinger Stiftung
für herausragende innovative Arbeiten in der angewandten
Lasertechnologie.



BERTHOLD LEIBINGER
STIFTUNG

Ausschreibung

Die Erfindung des Lasers in der Mitte des 20. Jahrhunderts war ein Quantensprung: Licht lässt sich seither maßgeschneidert einsetzen und arbeitet dabei berührungsfrei und hoch genau. Die Förderung und Würdigung herausragender Entwicklungs- und Forschungsarbeiten zur Anwendung oder Erzeugung des Laserlichts sind eines der Ziele der Berthold Leibinger Stiftung. Mit einem Innovations- und einem Forschungspreis möchte sie auf die Bedeutung einer Technologie hinweisen, welche für die heutige Lebensqualität unerlässlich ist: Die Lasertechnologie.

Der Berthold Leibinger Innovationspreis

wird seit 2000 alle zwei Jahre international ausgeschrieben. Auch 2010 sollen drei Preise Arbeiten zur angewandten Lasertechnologie auszeichnen.

Bis zum **1. Dezember 2009** sind Bewerbungen und Vorschläge bei der Berthold Leibinger Stiftung einzureichen.

Der Berthold Leibinger Zukunftspreis würdigt herausragende Forschungsarbeiten zur angewandten Lasertechnologie, denn Forschung ist die Grundlage für Innovationen. Auch er wird alle zwei Jahre verliehen und ist in 2010 mit 30.000 Euro dotiert. Eine Bewerbung für diesen Preis ist nicht möglich.

Die Berthold Leibinger Stiftung GmbH wurde 1992 gegründet. Die gemeinnützige und private Stiftung hat u.a. die Förderung der Wissenschaft und Forschung zum Ziel. Weitere Informationen zur Berthold Leibinger Stiftung finden Sie im Internet unter www.leibinger-stiftung.de

Preisgeld und Preisverleihung

Der Innovationspreis wird ohne Zweckbindung vergeben:

1. Preis 30.000 €
2. Preis 20.000 €
3. Preis 10.000 €

Verliehen wird der Berthold Leibinger Innovationspreis zusammen mit dem Berthold Leibinger Zukunftspreis bei einer feierlichen Preisverleihung am 9. Juli 2010.

Teilnahmemodalitäten

Der Berthold Leibinger Innovationspreis richtet sich an Innovationen, deren Kernentwicklung und Markterfolg oder -potenzial in der Anwendung oder Erzeugung von Laserlicht liegen. Eine Einschränkung auf Anwendungsgebiete gibt es nicht.

Teilnahmeberechtigt sind weltweit Einzelpersonen und Projektgruppen. Die eingereichte Arbeit soll abgeschlossen sein und darf keiner allgemeinen Geheimhaltung unterliegen. Zum Zeitpunkt der Bewerbung muss sie entweder bereits veröffentlicht oder zur Veröffentlichung frei sein. Vertrauliche Informationen können als so gekennzeichnete Anlage beigefügt werden. Alle wesentlichen Urheber der Arbeit sind angemessen zu berücksichtigen. Ausgeschlossen sind Mitarbeiter der Unternehmen der TRUMPF Gruppe.

Sowohl eigene Bewerbungen als auch Vorschläge sind möglich. Bei Vorschlägen sollte das Einverständnis des Vorgeschlagenen eingeholt werden. Die Stiftung informiert sie über die Beteiligung am Wettbewerb. Bei allen von der Jury Nominierten wird die Teilnahme an der Jury-Sitzung sowie eine Kooperation in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zum Preis vorausgesetzt. Die Reisekosten werden erstattet.

Unterlagen können in deutscher oder englischer Sprache per Post oder E-Mail eingereicht werden. Anmeldeformulare gibt es im Internet unter www.leibinger-stiftung.de

Die Berthold Leibinger Stiftung behält sich Änderungen und Ergänzungen der Teilnahmemodalitäten vor. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bewerbungsunterlagen

Eine Bewerbung enthält

- das Anmeldeformular für Bewerbungen,
- eine schriftliche Dokumentation zur Arbeit (nach vorgegebener Gliederung) von 5 bis 10 DIN A4-Seiten,
- eine Biografie des Bewerbers oder der Mitglieder der sich bewerbenden Projektgruppe von je maximal 2 Seiten,
- eine zirka 1-seitige Erklärung mit der Darstellung des Kontextes, in welchem die Arbeit durchgeführt wurde.

Die Gliederung der schriftlichen Dokumentation:

1. Abstract von 5 bis 10 Zeilen in englischer Sprache
2. Stand der Technik
3. Beschreibung der Innovation, möglichst mit Abbildungen
4. Lösungsweg
5. Vorteile oder technischer Fortschritt der Innovation gegenüber dem Stand der Technik
6. Nutzen bzw. Vorteile in praktischer Anwendung

Vorschlag

Wenn Sie die Arbeit eines Anderen für den Berthold Leibinger Innovationspreis vorschlagen möchten, so senden Sie uns bitte

- das Anmeldeformular für einen Vorschlag,
- eine kurze Darstellung der Forschungsarbeit,
- die Begründung für den Vorschlag.

Kriterien

Die Bewertung der Arbeiten und Vorschläge erfolgt hinsichtlich des Erkenntnisfortschritts gegenüber dem Stand der Technik, der wissenschaftlichen Qualität und technischen Kreativität sowie der persönlichen Leistungen. Besonderes Augenmerk erhalten der Nutzen und die Vorteile in der praktischen Anwendung.

Bei Anwendungen soll der technologische Kern der Innovation direkt in der Wirkung oder im Einfluss des Laserlichtes liegen.

Als eine Innovation ist der ganzheitliche Prozess zu verstehen, der alle Schritte vom Erkennen eines Bedarfs über das Entwickeln der Idee, der Erarbeitung nötiger Grundlagen, der Produktentwicklung bis zur wirtschaftlichen Herstellung eines marktfähigen Produktes enthält. Der Begriff ist nicht begrenzt auf technische Produkte, sondern kann gleichermaßen auf Methoden und Verfahren beliebiger Art angewandt werden.

Aus den eingereichten Arbeiten wählt die Jury die Nominierten aus. Diese werden zur Präsentation ihrer Arbeiten zur Jury-Sitzung Mitte April 2010 eingeladen. Dort erfolgt die Auswahl der Preisträger aus dem Kreis der Nominierten.

Jury

Stephen Anderson
Mitherausgeber und Chefredakteur
der Laser Focus World

Prof. Dr. med. Hans-Peter Berlien
Chefarzt der Abteilung für Lasermedizin,
Elisabeth Klinik, Berlin

Prof. Dr.-Ing. Hubertus Christ
Vorsitzender des DVT - Deutscher Verband
Technisch-Wissenschaftlicher Vereine

Prof. Dr. Theodor Hänsch
Max-Planck-Institut für Quantenoptik

Prof. Dr.-Ing. Helmut Hügel
Universität Stuttgart, Institut für Strahlwerkzeuge

Prof. Dr. Ursula Keller
Eidgenössische Technische Hochschule Zürich,
Institut für Quanten-Elektronik

Prof. Dr. med. John Stuart Nelson
Ärztlicher Direktor des Beckmann Laser Institute

Prof. Dr. Hans-Jürgen Quadbeck-Seeger
Ehem. Mitglied des Vorstandes der BASF SE
verantwortlich für Forschung

Prof. Dr. Orazio Svelto
Technische Universität Mailand, Fakultät für Physik

Prof. Dr.-Ing. Hans-Jürgen Warnecke
Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik
und Automatisierung

Kontakt

Dipl.-Phys. Sven Ederer
E-mail: sven.ederer@leibinger-stiftung.de
Tel.: +49 (0)7156 / 303-35202
Fax: +49 (0)7156 / 303-35205

Berthold Leibinger Stiftung GmbH
Johann-Maus-Str. 2
71254 Ditzingen
Deutschland